

Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

Dr. Birgit Bergmann

PT 4.2.12

Sprechstunde: Mi 14-15 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3721

Vorlesungen

31271 Heiligtum und Wettkampfstätte: Das Zeusheiligtum in Olympia Kunze

Module: KLA-M10.1 (4.0), GRI-LA-M13.1 (2.0), KLA-M06.1 (7.0), LAT-M501.1a (2.0), KLA-M02.1 (7.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 (), VFG.M04.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.2 (), KS-M04.1 (7.0), KS-M02.1 ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	18.10.2017	07.02.2018		H 9	Kunze	
Fr	Einzel	17:00	19:00	c.t.	09.02.2018	09.02.2018		H 3		

Kurzkommentar: Beginn: 25.10.2017

Kommentar: The Sanctuary of Zeus in Olympia

Das Heiligtum des Zeus in Olympia, Ursprungsort der Olympischen Spiele, ist eines der bedeutendsten und zugleich eines der am besten archäologisch dokumentierten Heiligtümer der griechischen Antike. Neben Delphi ist es das wichtigste sog. panhellenischen Heiligtum, in das Griechen aus allen Teilen der staatlich zersplitterten griechischen Welt zusammenströmten und sich hier als Gemeinschaft, aber auch als Konkurrenten wahrnehmen konnten. Anlass dieser Zusammenkünfte waren die laut Tradition im Jahr 776 v. Chr. gegründeten Olympischen Spiele mit ihrem mehrtägigen kultischen Festprogramm. In der Vorlesung soll versucht werden, die Genese und die historische Entwicklung des Heiligtums nachzuzeichnen und dessen vielfältige archäologische Zeugnisse auf ihren Kontext zu befragen und kulturgeschichtlich zum Sprechen zu bringen. Zugleich soll die Vorlesung auch eine Einführung in allgemeine Fragen zur Struktur und den Funktionen griechischer Heiligtümer geben.

Literatur: Einführende Literatur: Pausanias, Reisen in Griechenland, Buch 5, 7-27; Buch 6, 1-21 (antike ‚Reisebeschreibung‘ des 2. Jhs. n. Chr., grundlegend für jede Beschäftigung mit Olympia); H. V. Herrmann, Olympia. Heiligtum und Wettkampfstätte (1972) (teilweise veraltet, aber immer noch die beste Gesamtdarstellung); V. Sinn, Das antike Olympia: Götter, Spiel und Kunst (2004) (neue Gesamtdarstellung, eher uninspiriert); H. Kyrieleis, Olympia: Archäologie eines Heiligtums (2011) (knappe Zusammenfassung der neuesten Grabungsergebnisse).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31273 Das antike Etrurien Steuernagel

Module: LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M03.1 (7.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M04.1 (7.0), KS-M03.1 (), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 (), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	16.10.2017	05.02.2018		H25	Steuernagel	

Kurzkommentar: Beginn: 23.10.2017; am 16.10.2017 findet die Semestereröffnung des Instituts für Klassische Archäologie statt; nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter der Rubrik "Aktuelles".

Kommentar: Ancient Etruria

In der Vorlesung soll ein möglichst breit gefächertes Überblick über die etruskische Zivilisation des 8. bis 1. Jhs. v. Chr. gegeben werden, soweit diese sich an Hand des archäologischen Quellenmaterials darstellen lässt. Schwerpunkte bilden z. B. die Fragen der Genese der etruskischen Kultur, unter Berücksichtigung von deren Wurzeln in der Villanovakultur und des Beitrags der außeritalischen Kontakte, des Verhältnisses der Etrusker zu den Kulturen Griechenlands und Altitaliens, insbesondere zur aufstrebenden Macht Roms, der Eigenarten der Etrusker, vor allem auf den Gebieten der sozialen Ordnung und politischen Repräsentation (nicht nur in Bezug auf Bestattung und Grabkult), der Religion und der Bildkunst.

Literatur: Einführende Literatur: M. Pallottino, Etruskologie. Geschichte und Kultur der Etrusker (Basel 1988); M. Torelli, Die Etrusker (Frankfurt a. M. 1988); M. Cristofani (Hrsg.), Die Etrusker (Stuttgart – Zürich 1995); F. Prayon, Die Etrusker (München 1996, div. Neuauflagen); G. Camporeale, Die Etrusker. Geschichte und Kultur (Düsseldorf 2003); J. M. Turfa (Hrsg.), The Etruscan World (London 2013).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31274 Baukonstruktion der Antike Fauerbach

Module: KLA-M12.1 (4.0), WB-KLA ()

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	12:30	14:00	s.t.	10.10.2017	06.02.2018			Fauerbach	

Kurzkomentar: Beginn: 10.10.2017
 Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfeninger Str. 58) im Raum P 068 statt.
 Anmeldung unter dietmar.kurapkat@oth-regensburg.de oder ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de.

Voraussetzung: Besuch nur in Verbindung mit dem zugehörigen Hauptseminar KLA-M12.2

Leistungsnachweis: regelmässige Teilnahme;
 Abschlussklausur;
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Ober- und Hauptseminare

31276 Die Kaiserforen in Rom Kunze

Module: WB-KLA (), KS-M38.4 (), KLA-M08.2a (8.0), KS-M04.2 (8.0), KLA-M10.2a (8.0), KLA-M06.2 (8.0), VFG.M04.2 (6.0)

Oberseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:30	s.t.	17.10.2017	06.02.2018			Kunze	

Kurzkomentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 15.10.2017 gebeten;
 Beginn: 24.10.2017

Kommentar: The Imperial Fora in Rome
 Seit spätrepublikanischer Zeit wurde der traditionelle Versammlungsplatz der Römer, das Forum Romanum, durch weitere, prunkvoll ausgestattete Platzanlagen erweitert und ‚entlastet‘, die jeweils von Kaisern finanziert wurden und deren Namen tragen. Den Anfang macht das Forum Julium Caesars und bald darauf, als erster Höhepunkt, das Augustusforum. Es folgen das Templum Pacis Vespasians, das Forum Transitorium von Domitian/Nerva sowie schließlich, als letzte und zugleich prächtigste Anlage, das Trajansforum mit der berühmten Trajanssäule. Diese Platzanlagen bilden nicht nur einen Höhepunkt römischer Architektur und Platzgestaltung. In ihrer reichen Ausstattung und ihrem umfangreichen Bildprogrammen artikuliert sich auch das spezifische Selbstverständnis und die besondere Herrschaftsauffassung des jeweils stiftenden Kaisers. In dem Seminar soll die Architektur und die Ausstattung der Platzanlage nach dem aktuellen Wissensstand rekonstruiert und aufeinander bezogen werden. Dabei gilt es, die Platzanlagen mit ihren vielfältigen Sinnbezügen historisch zu interpretieren und mit dem Herrschaftverständnis des stiftenden Kaisers in einen Zusammenhang zu bringen.

Literatur: Einführende Literatur: R. Meneghini, Die Kaiserforen Roms (2015); J. C. Anderson, The Historical Topography of the Imperial For a (1984); P. Zanker, Forum Augustum: das Bildprogramm (1968) (gute Einführung, nur in Details teilweise veraltet); P. Zanker, Das Trajansforum als Monument imperialer Selbstdarstellung, AA 1970, 499-544 (gute Einführung, nur in Details teilweise veraltet); Aktueller Forschungsstand dargestellt in: E. Steinberg (Hrsg.), Lexicon topographicum Urbis Romae I-V (1993-2000).

Voraussetzung: abgeschlossenes B.A.-Grundstudium

Leistungsnachweis: Regelmässige Präsenz; aktive Beteiligung;
 Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
 Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31277 Unteritalische Vasenmalerei Steuernagel

Module: KLA-M06.2 (8.0), KS-M04.2 (8.0), KLA-M10.2a (8.0), VFG.M04.2 (6.0), WB-KLA (), KS-M38.4 (), KLA-M09.2a (8.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.	16.10.2017	23.10.2017		PT 2.0.5	Steuernagel	
Do	Einzel	14:00	18:00	c.t.	01.02.2018	01.02.2018		ZH 8		
Fr	Einzel	10:00	14:00	c.t.	02.02.2018	02.02.2018		VG 0.05		

Kurzkomentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 15.10.2017 gebeten.

Kommentar: South-Italian Vase-Painting
 Die unteritalisch-rotfigurige Keramik in ihren verschiedenen regionalen Ausprägungen und in der stilistischen und thematischen Vielfalt ihrer malerischen Dekoration wird im Seminar an Hand ausgewählter Beispiele vorgestellt. Dabei geht es weniger um die Unterscheidung von Werkstätten und Malern als um übergreifende Darstellungen einzelner Phasen und Zentren der Keramikproduktion, die Verwendung der Gefäße und ihre Fundkontexte sowie die inhaltlichen Bezüge bestimmter Bildthemen. Insbesondere die oft eigentümlichen Umsetzungen mythologischer Sujets sollen in

- Literatur: Referaten näher untersucht werden. Geplant ist, die Seminarsitzungen mit einer Tagesexkursion in die Münchner Antikensammlung zu ergänzen.
Einführende Literatur: M. Denoyelle – M. Iozzo, La céramique grecque d'Italie méridionale et de Sicile (Paris 2009) ; L. Giuliani, Tragik, Trauer und Trost. Bildervasen für eine apulische Totenfeier (Berlin 1995); J.-M. Moret, L'Ilioupersis dans la céramique italienne. Les mythes et leur expression figurée au IV^e siècle (Rome 1975); G. Sena Chiesa (Hrsg.), Miti greci. Archeologia e pittura dalla Magna Grecia al collezionismo [Ausstellungskat. Mailand 2004/2005] (Milano 2004); A. D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien. Ein Handbuch (Mainz 1991) (engl. Ausgabe: Red Figure Vases of South Italy and Sicily. A Handbook, London 1989)
- Voraussetzung: abgeschlossenes B.A.-Grundstudium
Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31278 Baukonstruktion der Antike Fauerbach

Module: KLA-M12.2 (8.0), WB-KLA ()

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:30	s.t.	10.10.2017	06.02.2018			Fauerbach	

Kurzkommentar: Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfening Str. 58) im Raum P 068 statt.
Anmeldung unter dietmar.kurapkat@oth-regensburg.de oder ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de.

Kommentar: Das Hauptseminar vermittelt und vertieft Kenntnisse der wissenschaftlichen Bauuntersuchung antiker Bauten. Neben dem Verständnis des historischen und kulturellen Kontextes stehen folgende technisch-konstruktive Aspekte im Vordergrund: Planung, Entwurf und Ausführung, Bauabschnitte, Bauphasen, Bauablauf, Bauorganisation, Baustelle, Werkstätten, Baumaschinen, Konstruktion, Tragverhalten, Bautechnik, u. a.

Voraussetzung: Besuch nur in Verbindung mit der zugehörigen Vorlesung KLA-M12.1

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme; Referat; Seminararbeit
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Seminar

Exkursionsseminar

Exkursion

Proseminare

31281 Rotfigurige Vasenmalerei in Athen: die Pioniergruppe Kunze

Module: KLA-M02.2 (7.0), WB-KLA (), KS-M38.4 (), KS-M38.3 (), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KS-M02.2 ()

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.	19.10.2017	08.02.2018		VG 0.05	Kunze	
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.						

Kurzkommentar: Beginn: 26.10.2017
Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 15.10.2017 gebeten.

Kommentar: Athenian Red Figure Vase Painting: the Pioneer-Group
Unter der "Pioniergruppe" versteht man eine Gruppe von Vasenmalern, die im späten 6. Jh. v. Chr. in Athen tätig waren und den um 530/20 v. Chr. neu entwickelten rotfigurigen Dekorationsstil perfektionierten und auf ein neues Niveau gehoben haben. Die Werke dieser Maler, die uns zum größten Teil durch ihre Signaturen auch namentlich bekannt sind (am wichtigsten: Euphronios, Euthymides, Phintias und Smikros) zählen qualitativ zum Besten, was uns an antiker Vasenmalerei erhalten ist. Am Beispiel herausragender Einzelstücke und Werkgruppen soll das Seminar auch eine allgemeine Einführung in die griechische Vasenmalerei und die damit verbundenen Methoden und Fragestellungen geben: Datierung, Meisterzuschreibung, ikonographische Analyse, Deutung von Bildern, sozial- und mentalitätsgeschichtliche Relevanz bildlicher Darstellungen.

Literatur: Einführende Literatur: J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen: die archaische Zeit (1981); Euphronios, der Maler, Ausstellungskatalog Berlin (1991); T. S. Neer, Style and Politics in Athenian Vase Painting (2002).

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);

Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31282 Römische Portraits der republikanischen Zeit Steuernagel

Module: KS-M03.2 (), KLA-M03.2 (7.0), WB-KLA (), KS-M38.4 (), KS-M38.3 ()

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:30	19:00	s.t.	17.10.2017	06.02.2018		PT 2.0.4	Steuernagel	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 15.10.2017 gebeten.

Kommentar: Roman Republican Portraits

Mit der Vorstellung von einzelnen, herausragenden Zeugnissen der Bildniskunst republikanischer Zeit (in Form von Referaten) ermöglicht das Seminar zugleich einen Einstieg in wichtige Aspekte der römischen Kunst-, Kultur- und Sozialgeschichte. In chronologischer Reihung wird das Aufkommen der Bildnisrepräsentation untersucht, das historisch mit der Entstehung des senatorischen ‚Amtsadels‘ verknüpft ist, die intensive Rezeption hellenistischer Portraitformen und schließlich die starke Individualisierung in der Endphase der Republik, die beide unter anderem auf die verschärfte politische Konkurrenz hinweisen. Die stilistische und ikonographische Einordnung der Bildnisse wird also eng also mit Fragen der Interpretation verbunden.

Literatur: Einführende Literatur: J. Fejfer, Roman Portraits, in: B. Borg (Hrsg.), A Companion to Roman Art (Chichester 2015) 233-251; G. Lahusen, Römische Bildnisse (Mainz 2010); J. Tanner, Portraits, power, and patronage in the late Roman republic, JRS 90, 2000, 18-50; P. Zanker, Individuum und Typus. Zur Bedeutung des realistischen Individualporträts der römischen Republik, AA 1995, 473-481

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;

Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);

Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung

Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Übungen

31283 Einführung in die Griechische Archäologie Cigaina

Module: KLA-M01.1 (7.0), KS-M01.1 (), WB-KLA (), GRI-M52.2 (), GRI-M52.1 (), GRI-M13.1 (4.0), LAT-M501.3a (2.0), GRI-LA-M13.1 (2.0), GES-MA-18.3a ()

Übung, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 80

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	11:30	s.t.	17.10.2017	06.02.2018		H53*	Cigaina	Die Veranstaltung entfällt am 19.12.2017 Nachholtermin: 30.01.2017, 11.30 c.t. - 13 Uhr

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 15.10.2017 gebeten.

Kommentar:

Zusammen mit der Römischen bildet die Griechische Archäologie das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit allen materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Kultur, angefangen bei Gegenständen des täglichen Lebens wie Spielzeug, Schmuck oder Eßgeschirr über Werke der bildenden Künste bis hin zu ganzen Städten.

Im Verlauf dieser Übung wollen wir uns – wie der Name schon sagt – einen grundlegenden Überblick über die Griechische Archäologie verschaffen. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder überblicksartig behandelt und die verschiedensten Fragen geklärt werden, darunter beispielsweise folgende: Wie sah die Kleidung der Griechen aus? Was sind die Hauptthemen und -werke der griechischen Plastik und wie entwickelt sich diese im Laufe der Zeit? Was sind Amphoren, Kratere und Skyphoi? Was versteht man unter schwarzfiguriger und rotfiguriger Vasenmalerei? Was ist die dorische Ordnung? Wie waren Städte und Heiligtümer organisiert?

Literatur: B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004).

H.-J. Gehrke – H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch ²(Stuttgart 2006).

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ²(Stuttgart 2006).

Bemerkung: In Verbindung mit der Übung wird Erstsemestern der Besuch des Tutoriums dringend empfohlen.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);

Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Kurapkat

Module: KLA-M12.3 (3.0), WB-KLA ()

Übung, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	Einzel	09:15	17:00	s.t.	16.10.2017	16.10.2017			Kurapkat	
Mo	Einzel	09:15	17:00	s.t.	06.11.2017	06.11.2017			Kurapkat	
Di	Einzel	09:15	17:00	s.t.	17.10.2017	17.10.2017			Kurapkat	
Di	Einzel	09:15	17:00	s.t.	07.11.2017	07.11.2017			Kurapkat	
Mi	Einzel	09:15	17:00	s.t.	18.10.2017	18.10.2017			Kurapkat	
Mi	Einzel	09:15	17:00	s.t.	08.11.2017	08.11.2017			Kurapkat	
Do	Einzel	09:15	17:00	s.t.	19.10.2017	19.10.2017			Kurapkat	
Do	Einzel	09:15	17:00	s.t.	09.11.2017	09.11.2017			Kurapkat	
Fr	Einzel	09:15	17:00	s.t.	20.10.2017	20.10.2017			Kurapkat	
Fr	Einzel	09:15	17:00	s.t.	10.11.2017	10.11.2017			Kurapkat	

Kurzkommentar: Anmeldung bis zum 01.10.2017 unter dietmar.kurapkat@oth-regensburg.de
 Beginn: 16.10.2017
 Die Einführungsveranstaltung findet am 06.10.2017 von 10 bis 13:15 Uhr an der Hochschule Regensburg (Prüfenerger Str. 58) im Raum P 068 statt.

Die erste Übungsblockwoche in der KW 42 wird im Kreuzgang des Priesterseminars St. Jakob, die zweite Übungsblockwoche in der KW 45 im Turm des Alten Rathauses abgehalten.
Kommentar: In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Meßsystem. Die Beherrschung des Handaufmasses ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.
 Nach einer Einführungsveranstaltung vermessen und zeichnen Sie gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung der OTH Regensburg einen Abschnitt eines mittelalterlichen Kreuzgangs in einem Regensburger Klosterkomplex oder ein vergleichbares historisches Bauwerk. Diese einwöchige Blockveranstaltung kann (nach Rücksprache) meist sowohl im Winter- oder auch im Sommersemester belegt werden. Zusätzlich wird die Teilnahme an einer vertiefenden Bauaufnahmeübung empfohlen, die entweder ein weiteres historisches Bauwerk oder die zeichnerische Dokumentation von antiken Bauteilen in einem Museum oder einem Lapidarium zum Gegenstand haben kann. Dieses optionale Zusatzangebot wechselt von Semester zu Semester und ist jeweils aktuell zu erfragen.

Leistungsnachweis: Teilnahme; Zeichnung;
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion Kunze

Module: KS-M01.3 (), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M01.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M02.3 (), WB-KLA (), KS-M03.3 ()

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kunze	

Bemerkung: Ort: Antikensammlungen in München
 Thema: Attische Vasenmalerei
 Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
 Voranmeldung obligatorisch über die Kursseite bei G.R.I.P.S (<https://elearning.uni-regensburg.de/>) bis 04.02.2018
 Die Vorbesprechung findet am 06.02.2018 um 12:00 Uhr im Dienstzimmer PT 4.2.3 statt.
 Treffpunkt Hauptbahnhof Regensburg: um 8:00 Uhr in der Schalterhalle; Abfahrt um 8:44 Uhr
 Treffpunkt in München, Eingang Antikensammlungen: um 10:30 Uhr

Leistungsnachweis: Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

31287 Tagesexkursion: Ausstellung zur römischen Portraetkunst: „Charakterköpfe“ in der Glyptothek in München Steuernagel

Module: KS-M03.3 (), KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KS-M01.3 (), KLA-M03.3 (1.0), KS-M02.3 (), WB-KLA ()

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Sa	Einzel				13.01.2018	13.01.2018			Steuernagel	

Bemerkung: Ort: Glyptothek in München
 Thema: Ausstellung "Charakterköpfe" (antike Portraits)
 Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
 Voranmeldung obligatorisch über die Kursseite bei G.R.I.P.S (<https://elearning.uni-regensburg.de/>) bis 07.01.2018
 Die Vorbesprechung findet am 10.01.2018 um 12:00 Uhr im Dienstzimmer PT 4.2.1 statt.

Leistungsnachweis: Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

Tutorium

31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Cigaina

Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	11:30	13:00	s.t.	17.10.2017	06.02.2018		H53*	Cigaina	
Di	Einzel	11:30	13:00	s.t.	14.11.2017	14.11.2017		CIP-BIB1	Cigaina	
Di	Einzel	11:30	13:00	s.t.	19.12.2017	19.12.2017		CIP-BIB1	Cigaina	

Kurzkommentar: Beginn: 24.10.2017

Kommentar: Das Tutorium richtet sich vor allem (aber nicht nur) an Erstsemester und ist zum Einstieg in das Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar. Denn zum einen werden grundlegende archäologische Arbeitsmethoden vermittelt, d. h. Literatursuche, Bildersuche, Umgang mit Literatur, etc. Zum anderen dient das Tutorium aber auch als Plattform, um Fragen und Probleme (z. B. bei Seminaren und Vorlesungen) jeglicher Art zu klären. Des Weiteren findet eine gezielte (dabei aber dennoch lockere) Vorbereitung auf die Abschlussklausur im Einführungskurs statt. Eine einmalige Teilnahme ist Voraussetzung für das Proseminar.
Anmeldung: nicht erforderlich